

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 10. September 2024

Entschuldigt: GR Fink, GR Rieberger

1. Bekanntgaben

a) Verpflichtung Gemeinderat Tobias Illgen

Bürgermeister Weise gibt bekannt, dass GR Illgen in der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung am 30. Juli 2024 nachträglich als Gemeinderat verpflichtet wurde (s. **extra Bericht**).

b) Förderanträge

Ganztagesbetreuung - Schulhof Hillerschule

Bürgermeister Weise informiert, dass für die nördliche Schulhofsanierung der Hillerschule ein Ausgleichsstockantrag gestellt wurde. Bedauerlich sei, dass nur 140.000 EUR bewilligt wurden. Ein weiterer Förderantrag zu dieser Maßnahme ist noch nicht beschieden. Hier soll wegen der Überzeichnung das Losverfahren angewandt werden.

GW-T Feuerwehrfahrzeug

Erfreulich ist, dass der Antrag für das GW-T Feuerwehrfahrzeug für die Abteilung Steinheim mit 66.000 EUR bewilligt wurde, führt Bürgermeister Weise weiter aus.

2. Bestellung von Frau Petra Eckardt zur Vollstandesbeamtin

Frau Petra Eckardt ist bei der Gemeinde Steinheim für die Verwaltungsstelle Söhnstetten zuständig. Sie hat das Grundseminar im Standesamtswesen erfolgreich bestanden und erfüllt die Eignung und alle Voraussetzungen für die Bestellung zur Vollstandesbeamtin. Da es mit Frau Beate Michalik zurzeit nur eine Vollstandesbeamtin gab, ist die Zweitbesetzung mit Frau Petra Eckardt notwendig. (s. **extra Bericht**)

Der Gemeinderat bestellt Frau Petra Eckardt einstimmig zum 11.09.2024 zur Vollstandesbeamtin für den Standesamtsbezirk Steinheim am Albuch.

3. Zwischenbericht zur kommunalen Wärmeplanung (KWP) der Gemeinde Steinheim

Durch das Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (KlimaG BW) hat das Land die Klimaschutzziele festgeschrieben. Die kommunale Wärmeplanung erarbeitet ein Zielbild einer klimaneutralen Wärmeversorgung für das Jahr 2040 und einen schrittweisen, maßnahmen-getriebenen Transformationspfad zur Zielerreichung.

Die Gemeinde Steinheim beantragte im Oktober 2022 beim Land BW die Förderung zur Durchführung der KWP. Nach Bewilligung wurde die Durchführung im Januar 2024 in Angriff

genommen. Der Förderzeitraum und damit die Projektlaufzeit erstrecken sich noch bis Ende Februar 2025. Bis dahin wird für Steinheim ein individueller Wärmeplan erstellt, mögliche Eignungsgebiete für Wärmenetze ermittelt, Maßnahmen zur Zielerreichung erarbeitet und die Ergebnisse in einer Öffentlichkeitsveranstaltung vorgestellt.

Herr Eberle und Frau Kett von der N!Kom Projekt GmbH präsentieren die Ergebnisse der abgeschlossenen Projektphase der Bestands- und Potenzialanalyse zur kommunalen Wärmeplanung der Gemeinde Steinheim und zeigen das weitere Vorgehen auf.

4. Aktueller Sachstand Neubau Wentalhalle

Architekt Stefan Popp (BJW Architekten, Zimmern ob Rottweil) erläutert in der Sitzung ausführlich den Rahmenterminplan für das Bauprojekt. Das erste Ausschreibungspaket (Rohbauarbeiten, Aufzug, Tribüne, Blitzschutz) wurde wie geplant auf den Weg gebracht. Die Vergaben werden im Oktober beschlossen. Der Baustart wird voraussichtlich Ende November sein. Auch die nächsten Ausschreibungspakete wurden terminiert:

- Ausschreibungs-Paket 2: Zimmerarbeiten und Gerüstbau
- Ausschreibungs-Paket 3: Fassade, Dachdeckerarbeiten, Sonnenschutz
- Ausschreibungs-Paket 4: Haustechnik (Heizung/Lüftung/Sanitär und Elektro), erste Innenausbaugewerke

Die Ausschreibungen befolgen die Fristen, die für eine europaweite Vergabe einzuhalten sind. Das ausdrückliche Ziel ist eine Bauwerksabdichtung vor dem Winter 2025. Um im Winter 2025 die Innenbauarbeiten beginnen zu können. Die Übergabe an die Bauherrschaft ist für Juni 2026 terminiert.

Das nächste Treffen des Bauausschusses findet am 12. September 2024 statt. In dieser Sitzung wird ein Vorschlag zur Ausstattung der Halle und einer durchgängigen Farbgestaltung der Räume vorgestellt und besprochen.

5. Neubau Wentalhalle: Entscheidung über die Fassadengestaltung

Im Rahmen der Planungen zum Wiederaufbau der Wentalhalle steht die Auswahl der Fassadengestaltung aus. Zur Entscheidung stehen zwei Varianten: eine Holzfassade mit senkrecht angeordneten Latten und eine Metallfassade aus Lochblech. Der Gemeinderat hat bereits eine Besichtigungsfahrt durchgeführt, bei der beide Fassadentypen an bestehenden Gebäuden begutachtet wurden, um sich ein vollumfängliches Meinungsbild machen zu können.

Nach Auswertung der Eindrücke sowie der technischen und ästhetischen Aspekte empfiehlt die Verwaltung die Entscheidung zugunsten der Metallfassade (Lochblech) zu treffen. Die vorgetragenen Varianten werden im Gremium diskutiert. GRin Dr. Freist-Dorr bezieht Stellung und weist auf die positive CO² Bilanz einer Holzfassade im Vergleich zu einer Metallfassade hin. Weiterhin sei die zu verwendende Tannenholzart ein regionales Produkt.

Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich für eine Holzfassade für den Neubau der Wentalhalle aus, bei 20 Stimmen für die Holzfassade, einer Stimme für die Metallfassade (GR Prager) und einer Enthaltung (Bürgermeister Weise).

6. Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat erteilt den nachfolgenden Baugesuchen einstimmig sein gemeindliches Einvernehmen:

6.1 Neubau Zweifamilienhaus und Unterstellhalle, Irmannsweiler 9

6.2 Ausbau Dachgeschoss, Erweiterung Gaube mit Aufstockung Bestand, Anbau/Errichtung eines Wintergartens, Erhöhung Traufe Garage, Friedenstraße 16, Steinheim

7. Neufassung der Betriebssatzung für die Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neufassung der Betriebssatzung für die Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung zum 01.10.2024 **wie in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblattes veröffentlicht.**

8. Sanierung Zehntstadel - Vergabe Estrichbeschichtung

Im Rahmen der Planungen zur Sanierung des Zehntstadels wurde eine Besichtigungstour mit dem Bauausschuss des Heimatvereins sowie dem Gemeinderat durchgeführt. Dabei wurden die Vorteile eines „Industriebodens“ im Erdgeschoss des Zehntstadels deutlich. Besonders im Hinblick der geplanten Nutzung des EG für Veranstaltungen und der gemeinsamen Nutzung mit dem Innenhof ist eine hohe Belastbarkeit des Bodens erforderlich. Weiterhin sollte der Bodenbelag ein ruhiges Erscheinungsbild erzeugen, damit der Bestand im Vordergrund steht.

Nach eingehender Prüfung wurde daher vom Architekten das Produkt RHEODUR SiC-Megaplan in der Farbe „Stein“ vorgeschlagen. Da die Firma Estrich Wagner bereits den Zuschlag für die Estricharbeiten erhalten hat und Erfahrungen mit diesem Belag, wurden die Beschichtungsarbeiten bei derselben Firma angefragt.

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Firma Estrich Wagner GmbH mit der Estrichbeschichtung zum Angebotspreis von 19.970,58 EUR brutto. In der Kostenberechnung wurden 19.000 EUR angesetzt.

9. Sanierung Zehntstadel - Vergabe Plattformlift

Der Gemeinderat hat sich auf Empfehlung des Bauausschusses des Heimatvereins dafür ausgesprochen, den barrierefreien Zugang zur oberen Etage des Zehntstadels mit einem Plattformlift anstelle des ursprünglich angedachten Treppenlifts zu realisieren. Diese Entscheidung wurde getroffen, um einen komfortableren und flexibleren Zugang für alle Nutzergruppen zu gewährleisten. Fünf Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert, lediglich ein Bieter hat ein Angebot eingereicht.

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Firma RIEDL Aufzüge mit dem Einbau eines Plattformlifts des Fabrikats Artico Public Lift Access zum Angebotspreis von 36.900,71 EUR brutto. Die Kosten liegen nur geringfügig über der veranschlagten Kostenberechnung von 36.000 EUR.

10. Bauhof: Beschaffung eines Mobilbaggers

Der bisherige Mobilbagger Terex TW85 (Baujahr 2011), ca. 5.200 Betriebsstunden ist nicht mehr einsatzfähig. Der Bauhof der Gemeinde benötigt einen neuen Kurzheck-Mobilbagger, um die vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben ganzjährig bewältigen zu können.

Im Zuge des Ausschreibungsbeschlusses wurde vom Gemeinderat auch eine Anmietung anstatt des Kaufs angeregt. Die Verwaltung präsentiert mehrere Gründe, die für einen Kauf sprechen. Ebenso wurde seitens des Gemeinderats angefragt, ob ein kleinerer Bagger besser geeignet ist. Hierfür wurde ein 7,5t Bagger angemietet und mehrere Tage vom Bauhofteam getestet. Die Bauhofleitung spricht sich nach dem Testlauf für die Anschaffung eines größeren Baggers aus. Daher wurde ein Kurzheck-Mobilbagger mit einem Einsatzgewicht von 13.900-16.000 kg ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von acht Firmen angefordert, von fünf Firmen gingen Angebote ein. Hauptwertkriterium der Ausschreibung ist das Preis-Leistungsverhältnis.

Der Gemeinderat beauftragt bei vier Gegenstimmen (GRin Brodbeck, GR Müller, GR Dr. Sakowski, GR Schäch) die Firma Wehner Bau- & Forstmaschinen (Böhmenkirch) mit der Lieferung des angebotenen Hitachi ZX145W-6 (gebraucht, BJ 2021, Betr. Std. 1.995) zum Angebotspreis von 121.380 EUR brutto sowie die Beauftragung der

Verwaltung die dargestellten Anbaugeräte (ca. 76.600 EUR brutto) zu beschaffen. Die Beschaffung ist im Haushaltsplan in Höhe von 215.000 EUR eingeplant.

Hinweis: Der Verkauf von ausgemusterten Geräten und Fahrzeugen über die Plattform Zoll-Auktion.de läuft erfolgreich. Bislang konnten schon über 80.000 EUR Erlöst werden.

11. Bauhof: Beschaffung eines Schmalspurschleppers

Der bisherige Schmalspurschlepper Kubota (BJ 2009), ca. 5.300 Betriebsstunden ist auf Grund diverser Mängel nicht mehr einsatzbereit. Ein Schlepper wird ganzjährig vom Bauhof eingesetzt und benötigt.

Auf Grundlage der Anforderungen wurde mit der Bauhofleitung das Fabrikat Fendt 208 F Vario als Leitprodukt für die Ausschreibung festgelegt. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von fünf Firmen angefordert. Angeboten wurden ein Neufahrzeug und ein Vorführfahrzeug. Auf Grund der geringen Betriebsstunden von ca. 250 und dem deutlichen Preisunterschied empfiehlt die Verwaltung das Vorführfahrzeug zu erwerben.

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die BayWa AG (Biberach) mit der Lieferung des angebotenen Fendt 208 F Vario (Vorführmaschine) zum Angebotspreis von 104.006,00 EUR brutto. Die Beschaffung ist im Haushaltsplan mit 110.000 EUR eingeplant.

12. Ausbau passives Breitbandnetz: Nachtragsangebot, Zulage für Lieferung Wandverstärkter Microrohrverbände

Im Rahmen des laufenden Ausbaus des passiven Breitbandnetzes in unserer Gemeinde hat die ausführende Firma ein Nachtragsangebot zur Verwendung wandverstärkter Microrohrverbände vorgelegt. Der Einsatz dieser speziellen Rohre ist notwendig, um größere Teile der Kabeltrassen durch Pflügen verlegen zu können. Durch diese Methode können Kosten eingespart werden und das planende Büro MRK Media AG hat das Angebot zur Freigabe empfohlen.

Der Gemeinderat stimmt dem Nachtragsangebot bei einer Enthaltung (GR Seeßle) in Höhe von 78.540 EUR als Zulage für die Lieferung von Mikrorohrverbänden in wandverstärkter Ausführung der Firma Haag-Bau GmbH zu.

13. Verschiedenes

a) Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen

Bürgermeister Weise ruft dazu auf, Vorschläge für die Sportlerehrung sowie zur Würdigung des Ehrenamtes abzugeben. Die Vorschläge sollen bis zum Monatsende bei Frau Stolz (a.stolz@steinheim.com) eingereicht werden.

b) Fraktions- und Gruppierungsvorsitzende

GR Gottfried Braun teilt dem Gremium und den Zuhörern mit, dass er sein langjähriges Amt als Gruppierungsvorsitzender der Freien Wählervereinigung (FWV) an GR Dr. Klaus Sakowski abgeben wird. Die Freie Wählervereinigung freut sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Bürgermeister Weise bedankt sich bei Gemeinderat Braun für seine Dienste als allzeit engagierter und zuverlässiger Gruppierungsvorsitzender.

Bürgermeister Weise verliert weiterhin die bestehenden Fraktions- und Gruppierungsvorsitzenden:

- CDU: Guido Rieberger
- Arbeitnehmerblock (SPD und Unabhängige): Stefan Kirchknopf
- B´90/Die Grünen: Dr. Mechthild Freist-Dorr